

**Beraterhaftung.**

2. Aufl. Von Wolfgang Völkl und Clemens Völkl. Verlag Manz, Wien 2014. XXVIII, 472 Seiten, geb., € 99,-.



Die Haftung Selbständiger für reine Vermögensschäden – typischerweise ihrer Klienten, aber auch Dritter – spielt in der Praxis eine zunehmend große Rolle. Das von den Wiener Anwälten Wolfgang und Clemens Völkl verfasste Handbuch ist ein überaus wertvoller Rechtsbehelf, der den jeweils rechtsberatend Tätigen davor bewahren soll, Kunstfehler zu begehen, aber auch dafür sensibilisiert, welche (Haftpflicht-)

Versicherung abzuschließen ist, um für den Fall der Einstandspflicht ausreichend abgesichert zu sein. Das Buch folgt einem schlüssigen Aufbau, quasi einem Allgemeinen und Besonderen Teil: Vorweg erörtert werden Vertragshaftung und quasi-vertragliche Haftung, am Rand auch Deliktshaftung und die Zulässigkeit des Haftungsausschlusses, insb aber versicherungsrechtliche Fragen, von der Reichweite der Deckung bis zu den Ausschlüssen. Im Besonderen Teil wird dann die Haftung der einzelnen Selbständigen erörtert, nämlich der Anwälte, Notare, Wirtschaftstrehänder, Insolvenzverwalter, Schiedsrichter und Mediatoren (von C. Völkl und Perner), Unternehmensberater und Arbeitsvermittler (Völkl-Posch). Mit dem Hinweis, dass sich bei Anwälten, Notaren und Wirtschaftstrehändern besondere Fristenprobleme ergeben, findet sich ein Einschub zu Büroorganisation und Wiedereinsetzung. Warum das freilich vor den Wirtschaftstrehändern (zu denen auch die Steuerberater gehören – diese werden als eigene Gruppe angeführt) erfolgt, erschließt sich nicht. Ansonsten ist das Buch durch Randzahlen gut gegliedert. Es finden sich auch zahlreiche Praxistipps und Beispiele, die drucktechnisch hervorgehoben sind, was ihre Wahrnehmbarkeit fördert. Mitunter wird BGH-Judikatur zitiert, als sei sie Bestandteil der österr Rechtsordnung, so 7/249 f FN 462 – 466. Insgesamt handelt es sich um ein wohl gelungenes Buch. Es wird deutlich, wieviel – wohl über einen langen Zeitraum gesammelte – praktische Expertise eingeflossen ist, die auf diese Weise für viele nutzbar wird.

Christian Huber

**Anwaltsrecht.**

Rechtsanwaltsordnung, Disziplinarstatut, alle relevanten Gesetze, Verordnungen und EU-Richtlinien. 8. Aufl. Von Erich Feil und Fritz Wennig. Verlag Linde, Wien 2014. 1.000 Seiten, geb., € 158,-.

Das Standardwerk über Anwaltsrecht wurde von den bewährten Autoren wieder auf den neuesten Stand gebracht. Verschiedenste Novellen wie das Berufsrechts-Änderungsgesetz 2013 sowie die jüngste Judikatur und Literatur wurden eingearbeitet. Darüber hinaus wurden die beabsichtigten Änderungen der § 24 Abs 3 und § 53 Abs 2 Satz 1 RAO durch das BudgetbegleitG 2014 ebenfalls berücksichtigt. Die Rechtsanwaltsordnung und das Disziplinarstatut sind Schwerpunkte dieses Werks, das vor allem aber die entsprechenden Richtlinien der EU und Urteile des EuGH nicht außer Acht lässt. Aufgrund der erschlossenen Rechtsquellen ist dieses Werk nicht nur für Anwälte, sondern auch für Rechtsanwaltsanwärter und Richteramtsanwärter unerlässlich. Für den Praktiker von besonderer Bedeutung sind die Standesrichtlinien einschließ-

lich der CCBE-Standesregeln und der Charta der Grundprinzipien der Europäischen Rechtsanwälte. Jedenfalls scheint es den Autoren gelungen zu sein, sämtliche für das Anwaltsrecht relevanten Texte heranzuziehen und zu kommentieren. Hervorzuheben ist, dass zB jeder Paragraf der RAO ausführlich kommentiert und diese Kommentare übersichtlich und verständlich gegliedert sind. Für die praktische Verwendung ist das Stichwortverzeichnis eine willkommene Hilfe in der immer umfangreicher werdenden Materie des Anwaltsrechts. Dieses Werk bleibt ein unverzichtbares Standardwerk für jeden Interessierten.

Alfred Kriegler

**Antidiskriminierung.**

Rechtliche Gleichbehandlung in Österreich und in der EU. 2. Aufl. Von Franz J. Heidinger und Christoph Kasper. Verlag LexisNexis ARD Orac, Wien 2014. 248 Seiten, br., € 45,-.

Der handliche Band zum Thema Antidiskriminierung, in der 1. Aufl von Wirtschaftsanwalt Franz J. Heidinger allein verfasst, wurde von diesem und seinem Anwaltkollegen Christoph Kasper nun in 2. Aufl herausgebracht. Auf dessen Dissertation an der Universität Graz (2013) zum Thema „Das Antidiskriminierungsrecht der EU und seine Auswirkungen auf das österreichische Privatrecht“ basieren Teile der Neubearbeitung.

Das Werk ist ein echtes Juwel, das auf engstem Raum (Kleinformat, etwas über 200 Seiten) eine komprimierte und dennoch umfassende Darstellung des Diskriminierungsrechts einschließlich des Texts des GIBG und des GBG/GAW-G bietet. Es gliedert sich in vier Teile, wobei der Anhang auch noch eine Judikaturliste und ein Stichwortverzeichnis umfasst. Das Buch bietet im ersten Teil einen Überblick über bestehende österreichische Antidiskriminierungsregelungen (1 – 92), setzt im zweiten Teil mit den Grundlagen der EU im Lichte des europäischen Antidiskriminierungsrechts fort (93 – 148). Im dritten Teil finden sich Antidiskriminierungsrichtlinien im Spannungsfeld der Privatautonomie, insb zu Sittenwidrigkeit nach § 879 ABGB (151) sowie zum Kontrahierungszwang. Eingegangen wird naheliegenderweise auf das Gleichbehandlungsg ebenso wie auf das BG über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft sowie – wenngleich nur kurz (11 ff, 45) – auf das Bundes-Gleichbehandlungsg, darüber hinaus aber auch auf Straf- (§ 283 StGB über „Verhetzung“; § 33 Abs 1 Z 5 StGB – Erschwerungsgrund) und Verwaltungsrecht, VerbotsG, GewO, Sicherheitspolizei- und Volksgruppenrecht, aber auch auf den Behindertenschutz. Nur kurz wird die formelle Rechtsdurchsetzung, etwa die (arbeits)gerichtliche Zuständigkeit für Entschädigungsansprüche qua § 50 ASGG (§ 8 a B-GIBG), behandelt.

Das Ziel des Werks, Praktikern und Unternehmen einen Überblick über die europarechtliche sowie nationale Gesetzgebung und Rsp zur Antidiskriminierung zu geben, wurde zweifelsohne erreicht. Wer eine knappe, aber dennoch aussagekräftige und gut sowie flüssig lesbare Darstellung zum – vermehrt an Bedeutung gewinnenden – Rechtsbereich der Antidiskriminierung sucht, wird nicht enttäuscht.

Helmut Ziehensack